
FFT-Newsletter 05/2019 für die Naturwissenschaften

Ausschreibungen

- KVF NRW: Fördermittel Verbraucherforschung NRW 2020
- DFG: Neue Großgeräteinitiative
- DFG: Priority Programme "Cyber-Physical Networking (CPN)"
- RKW: Europäischer Unternehmensförderpreis 2019
- Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen (AiF): Otto von Guericke-Preis
- BMBF: Nationale Forschungsstrategie BioÖkonomie 2030
- DFG: Priority Programme Coordination Networks: „Building Blocks for Functional Systems (COORNETs)“
- BMBF: Förderung von Projekten für inter- und transdisziplinär arbeitende Nachwuchsgruppen in der Sozial-ökologischen Forschung
- Bio-based Industries: Call for Proposals 2019
- Zentrum für Altersmedizin am Klinikum Nürnberg: Theo-und-Friedl-Schöller Preis für Altersmedizin
- BMBF: Förderung von Maßnahmen für den Forschungsschwerpunkt „Zukunft der Arbeit: Mittelstand – innovativ und sozial“
- ECDC: Bewertung neuer Technologien für die Überwachung, Prävention und Kontrolle infektiöser Krankheiten
- BMBF: Förderung von Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet "Mensch-Technik-Interaktion für digitale Souveränität"
- BMBF: Forschungsförderung auf dem Gebiet der „Mikroelektronik für Industrie 4.0“
- Polytechnikpreis 2019 für die Didaktik der MINT-Fächer

Veranstaltungen

- Sicherer und datenschutzkonformer Umgang mit Forschungsdaten (EU-DSGVO), 05.04.2019, C3-137
- Gute Projektanträge stellen – Informationen und Anregungen, 03.04.2019, X-B2-103
- Bio-based Industries: JU Info Day 2019, 12.04.2019, Brussels
- IMI Stakeholder Forum 2019: Brain health and disease in the digital era – 2020 and beyond 12.06.2019, Brussels

Weitere Meldungen

- „Fünf Botschaften der EFI – und was aus ihnen folgt“
- Brexit: How universities can prepare for a no-deal scenario

Ausschreibungen

KVF NRW: Fördermittel Verbraucherforschung NRW 2020

Deadline: 03.06.2019

Link: www.verbraucherforschung.nrw

Für das Jahr 2020 vergibt das Kompetenzzentrum Verbraucherforschung (KVF) Fördermittel zur Durchführung von Projekten sowie finanzielle Unterstützungen bei der Akquise von überregionalen Forschungsmitteln im Bereich der Verbraucherforschung. Im Fokus stehen Vorhaben, die innovative Beiträge zum Verbraucherverhalten bringen, neue Erkenntnisse über die Informationsproblematik erarbeiten, Ansätze für eine verbesserte Verbraucherarbeit und -bildung entwickeln sowie das theoretische und methodische Fundament einer inter- und transdisziplinären Verbraucherforschung verbreiten. Die Unterstützung erfolgt im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung zwischen dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen (MKW), dem Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (MULNV) und der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen e. V. über die gemeinsame Einrichtung Kompetenzzentrum Verbraucherforschung NRW.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

DFG: Neue Großgeräteinitiative

Deadline: 4. Juni 2019

Im Rahmen der Großgeräteinitiative fördert die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) mit zwei Linien die Beschaffung von Geräten.

Messsysteme für ultrahohe Datenraten für Kommunikationstechniken der Zukunft

Link: www.dfg.de

Zentraler Gegenstand der Förderung ist die Beschaffung von (Hochfrequenz-)Laborgeräten, die die notwendigen Signale, Daten und Modulationen für die Messung von ultrahohen Datenraten, Bitfehlerraten und Signal-zu-Rausch-Verhältnissen von Systemen, integrierten Schaltungen (IC) und Bauelementen bereitstellen und analysieren können. Hierzu zählen insbesondere modernste Signalgeneratoren, Bitfehlerratestester, Echtzeit-Oszilloskope und dazugehörige Module und Digital-Analog-/Analog-Digital-Umsetzer. Ziel dieser DFG-Großgeräteinitiative ist die Förderung von Messsystemen für ultrahohe Datenraten, die verfügbare Technologien deutlich übertreffen, um damit den aktuell hohen und technologisch anspruchsvollen Forschungsbedarf auf den Gebieten der elektro-optischen Faserkommunikation, der drahtlosen Kommunikation sowie bisher ungenutzter THz-Funknetzwerke für die Datenkommunikation und für zukunftsweisende Anwendungen, zum Beispiel in der mobilen Kommunikation und dem taktilen Internet, weiter zu erschließen.

Laser-Auftragschweißen für Hochdurchsatzuntersuchungen und additive 3-D-Fertigungen komplexer Legierungen und Verbundwerkstoffe

Link: www.dfg.de

Zentraler Gegenstand der Förderung ist die Beschaffung von technologisch aufwendigen Laser Metal Deposition (LMD)-Anlagen für die automatisierte Hochdurchsatzherstellung und -analyse von Legierungen beziehungsweise Verbundwerkstoffen, die verfügbare Technologien deutlich übertreffen. Ziel dieser DFG-Großgeräteinitiative ist die Förderung von LMD-Anlagen, die verfügbare Technologien deutlich übertreffen und mit denen Hochdurchsatzuntersuchungen von metallischen Legierungen oder Metall-Keramik-Verbundwerkstoffen in Kombination mit der additiven 3-D-Fertigung in neuartiger Weise durchgeführt werden können. Dadurch soll eine vertiefte wissenschaftliche Untersuchung der dem LMD-Verfahren zugrundeliegenden Prozesse sowie eine Evaluation dieser Technologie ermöglicht werden.

FFT-Ansprechperson: [Inga Marin](#)

DFG: Priority Programme “Cyber-Physical Networking (CPN)”

Deadline: 03.04.2019

Link: www.dfg.de

In September 2015 the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) established the Priority Programme “Cyber-Physical Networking (CPN)” (SPP 1914). The programme is designed to run for six years. The present call invites proposals for the second three-year funding period. The goal of the Priority Programme is to develop the theoretical and architectural basis for the paradigmatic change from throughput- to real-time-oriented communication for networked control systems. The research within this Priority Programme is expected to cover the following areas:

- 1) Understanding the fundamental trade-offs between communication and control system
- 2) Design methods for horizontal/vertical coordination and control, surpassing the limitations of today's abstraction

The Priority Programme focusses on innovative and multi-disciplinary approaches. Accordingly, proposals that offer a holistic approach to cyber-physical networking and methodologies to tightly couple multiple components are specifically invited.

FFT-Ansprechperson: [Inga Marin](#)

RKW: Europäischer Unternehmensförderpreis 2019

Deadline: 12.04.2019

Link: <http://www.europaeischer-unternehmensfoerderpreis.de/>

Die Europäische Kommission zeichnet herausragende Leistungen von öffentlichen Institutionen und öffentlich-privaten Partnerschaften mit dem Europäischen Unternehmensförderpreis (European Enterprise Promotion Award) aus. Prämiert werden erfolgreiche Maßnahmen und Projekte, die Unternehmergeist und Unternehmertum auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene fördern. Das Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft e.V. (RKW) führt im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) den deutschen Vorentscheid durch und ist Ansprechpartner für alle Fragen rund um den Wettbewerb.

FFT-Ansprechperson: [Daniela Rassau](#)

Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen (AiF): Otto von Guericke-Preis

Deadline: 25.03.2019

Link: www.aif.de

Der Otto von Guericke-Preis der AiF wird seit 1997 jährlich vergeben und ist mit einem Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro dotiert. Mit diesem Preis würdigt die AiF Wissenschaftler_innen für herausragende Leistungen auf dem Gebiet der Industriellen Gemeinschaftsforschung (IGF). Die Prämierung der Wissenschaftler_innen erfolgt im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung der AiF am 13. November 2019 in Berlin.

Mit der Auszeichnung kann die Arbeit an einem Projekt prämiert werden, dessen Forschungsergebnisse schwerpunktmäßig im Rahmen der IGF erzielt worden sind und dessen Abschluss unmittelbar bevorsteht oder nicht länger als drei Jahre zurückliegt. Dabei ist die Anzahl der maximal je Vorhaben nominierbaren Wissenschaftler_innen auf zwei Personen je beteiligter Forschungseinrichtung beschränkt. Die Forschungsergebnisse müssen entweder Grundlage für die weitere Anwendungsentwicklung sein oder bis zur betrieblichen Einsatzreife umgesetzt worden sein und bereits vorbildlich zur Verbesserung von Verfahren, Produkten oder Dienstleistungen beitragen. Vorschläge können durch Mitgliedsvereinigungen der AiF oder Forschungsstellen eingereicht werden.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

BMBF: Nationale Forschungsstrategie BioÖkonomie 2030

Deadline: 15.02.2020

Link: www.bmbf.de

Die Bundesregierung hat in der "Nationalen Forschungsstrategie BioÖkonomie 2030" das Ziel formuliert, Deutschland zu einem führenden Forschungs- und Innovationsstandort für die Bioökonomie zu entwickeln. Die Umsetzung von Ideen und Forschungsergebnissen in kommerzielle Anwendungen ist jedoch mit zahlreichen - Herausforderungen verbunden. Hier setzt der Ideenwettbewerb „Neue Produkte für die Bioökonomie“ bereits seit dem Jahr 2013 an. In der Neuausschreibung des Ideenwettbewerbs soll es (Nachwuchs-)Wissenschaftler_innen daher erneut ermöglicht werden, sehr frühe und risikoreiche Produktideen für die Bioökonomie auszuarbeiten und die technische Umsetzung sowie die Sondierung wirtschaftlicher Verwertungsoptionen, gegebenenfalls auch im Rahmen einer Ausgründung, vorzubereiten. Gegenstand der Förderung ist die Sondierung von neuen Produktideen für eine biobasierte Wirtschaft sowie Machbarkeitsuntersuchungen zu deren technischer Umsetzbarkeit. Die Bekanntmachung ist themenoffen.

FFT-Ansprechperson: [Erika Sahrhage](#)

DFG: Priority Programme Coordination Networks: „Building Blocks for Functional Systems (COORNETs)“

Deadline: 04.06.2019

Link: www.dfg.de

The Senate of the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) established the Priority Programme “Coordination Networks: Building Blocks for Functional Systems (COORNETs)” (SPP 1928). The programme is scheduled to run for six years. The present call invites proposals for the second three-year funding period (2020–2022). Through the work of various national and international research groups, the fascinating prospects of integration CCN-based nanostructures and thin layers into opto-electronics, data storage, electro-chemistry, and sensor technologies, are tangible. The goal of the Priority Programme COORNETs is to strengthen the developments of these highly interdisciplinary efforts. Each consortium or project must contain research activities covering at least two of the following thematic areas:

- New Materials Synthesis and/or Structural Characterisation
- Physico-Chemical Properties and/or Theory and Modelling
- System Integration and/or Function Demonstration

FFT-Ansprechperson: [Inga Marin](#)

BMBF: Förderung von Projekten für inter- und transdisziplinär arbeitende Nachwuchsgruppen in der Sozial-ökologischen Forschung

Deadline: 29. April (jährlich)

Link: www.bmbf.de

Innerhalb des Rahmenprogramms „Forschung für Nachhaltige Entwicklung“ (FONA) beabsichtigt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) Nachwuchswissenschaftler_innen zu fördern, die sich auf dem Gebiet der gesellschaftsbezogenen Nachhaltigkeitsforschung bzw. der Leitung von inter- und transdisziplinären Forschungsgruppen qualifizieren wollen. Das zu behandelnde Forschungsthema der jeweiligen Nachwuchsgruppe muss sich grundsätzlich mit einer gesellschaftlichen Entwicklung hin zu Nachhaltigkeit im Rahmen der Sozial-ökologischen Forschung befassen, ist ansonsten aber frei wählbar. Es ist ein inter- und transdisziplinärer Forschungsansatz zu wählen, der ökologische, ökonomische, soziale und technische Aspekte in einer problembezogenen Perspektive miteinander verknüpft. Die am Projekt beteiligten Mitarbeiter_innen sollen sich innerhalb der Förderdauer insbesondere akademisch weiterqualifizieren, also z. B. promovieren oder die Berufungsfähigkeit erlangen, und sich mit fachübergreifenden Forschungsperspektiven für den weiteren Berufsweg in Wissenschaft und Praxis qualifizieren. Besonders erwünscht ist die spezielle Einrichtung von Juniorprofessuren an den betreffenden Hochschulinstituten für die Gruppenleiter_innen.

FFT-Ansprechperson: [Linda Groß](#)

Bio-based Industries: Call for Proposals 2019

Deadline: 04.09.2019

Link: www.bbi-europe.eu

The Bio-based Industries Joint Undertaking (BBI JU) is responsible for the implementation of open Call for proposals for Research and Innovation Actions (RIAs), Innovation Actions (IAs - DEMOs and FLAGS) and Coordination and Support Actions (CSAs), in line with the Horizon 2020 rules for participation.

- The Call 2019 is the sixth in a total of seven Calls between 2014 and 2020
- 4 strategic orientations: Feedstock, Process, Products, and Market uptake
- Indicative budget: EUR 135 million
- 21 topics: 10 RIAs, 4 CSAs, 4 DEMOs, 3 FLAGS
- Estimated value of the in-kind contributions by the members other than the Union or their constituent entities (BIC): Minimum EUR 60 million

FFT-Ansprechperson: [Annika Merk](#)

Zentrum für Altersmedizin am Klinikum Nürnberg: Theo-und-Friedl-Schöller Preis für Altersmedizin

Deadline: 05.06.2019

Link: www.dggeriatrie.de

Die Theo und Friedl Schöller-Stiftung vergibt in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Altersmedizin im Klinikum Nürnberg im Jahr 2019 den Theo und Friedl Schöller-Preis - Schwerpunkt: Medizin. Mit dem Preis werden bereits fertiggestellte wissenschaftliche Forschungsarbeiten aus den letzten beiden Jahren ausgezeichnet, die sich besonders mit den Belangen multimorbider, hochaltriger Menschen befassen und somit neue Aspekte in Forschung und Lehre eröffnen. Entscheidend ist der Innovationswert, der Qualitätszuwachs für Personal und Patienten sowie die wissenschaftlich-methodische Qualität. Bewerben können sich im deutschsprachigen Raum tätige Mediziner_innen und Vertreter_innen angrenzender Wissenschaften aus den Bereichen der Lebens-, Natur- und Ingenieurwissenschaften sowie aus Geistes-, Pflege-, Sozialwissenschaften und der Gesundheitsökonomie. Das Preisgeld beträgt 20.000,- Euro.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

BMBF: Förderung von Maßnahmen für den Forschungsschwerpunkt „Zukunft der Arbeit: Mittelstand – innovativ und sozial“

Deadline: 02.09.2019

Link: www.bmbf.de

Die fortschreitende Digitalisierung prägt schon heute die Art, wie Produktions- und Dienstleistungen erbracht werden können. Dem Mittelstand kommt hierbei eine besondere Bedeutung zu. Mit dieser Fördermaßnahme verfolgt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) das Ziel, das technische und soziale Innovationspotenzial mittelständischer Unternehmen zu stärken, indem neue Konzepte und Werkzeuge der Arbeitsgestaltung und -organisation erforscht, entwickelt und umgesetzt werden. Die geförderten Projekte sollen dabei von konkreten betrieblichen Anwendungsfällen ausgehen und Fragestellungen zum digitalen Wandel der Arbeitswelt thematisieren, die eine Verwertbarkeit der Ergebnisse auch in anderen Unternehmen erwarten lassen. Gefördert werden risikoreiche, unternehmensgetriebene und anwendungsorientierte Verbundprojekte, die ein arbeitsteiliges und interdisziplinäres Zusammenwirken von Unternehmen, Forschungspartnern und gegebenenfalls weiteren relevanten Akteuren erfordern. Im Rahmen dieser Wettbewerbsrunde ist das BMBF bestrebt, verstärkt die deutschen Übergangsregionen zu fördern. Partner aus diesen Regionen sind deshalb besonders aufgefordert, sich an den Verbundprojekten zu beteiligen

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

ECDC: Bewertung neuer Technologien für die Überwachung, Prävention und Kontrolle infektiöser Krankheiten

Deadline: 01.04.2019

Link: ted.europa.eu

Das ECDC (European Centre for Diseases Prevention and Control) leitet ein Projekt ein, um 1) relevante Nachweise zu identifizieren und zu sammeln und sie so zu präsentieren, dass sie dem ECDC und seinen Hauptinteressenträgern als Informationsquelle dienen und die strategische Entscheidungsfindung im Bereich neuer, potenziell relevanter Technologien für das öffentliche Gesundheitswesen und das Mandat des Zentrums unterstützen; 2) die nachgewiesenen und möglichen zukünftigen Auswirkungen der neuesten Fortschritte zu beurteilen (Zeitraumen 5-10 Jahre):

(a) Informations- und Kommunikationstechnologie; und
(b) mikrobiologisches Testen und mikrobiologische Diagnosen über das Gesundheitswesen, insbesondere kommunizierbare Überwachung, Prävention und Kontrolle von Krankheiten. Auf der Grundlage von 1) und 2) wird das ECDC die neuen Technologien mit dem größten - sowohl positiven als auch störenden - Potenzial in den nächsten Jahren in enger Zusammenarbeit mit seinen Hauptinteressenträgern identifizieren, ebenso wie die Funktionen des ECDC und Fragen zum Gesundheitswesen im Zuständigkeitsbereich des Zentrums, die von den identifizierten neuen Technologien und entsprechenden Investitionen profitieren könnten.

FFT-Ansprechperson: [Erika Sahrhage](#)

BMBF: Förderung von Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet "Mensch-Technik-Interaktion für digitale Souveränität"

Deadline: 04.06.2019

Link: www.bundesanzeiger.de

Die vorliegende Bekanntmachung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) erfolgt auf der Grundlage des BMBF-Forschungsprogramms zur Mensch-Technik-Interaktion (MTI) „Technik zum Menschen bringen“. Ziel der Bekanntmachung ist es, innovative Forschungs- und Entwicklungsvorhaben der MTI zu fördern, die Innovationsimpulse für nutzerorientierte, wettbewerbsfähige Produkte geben, welche den Nutzern zu einem aufgeklärten Umgang mit digitalen Inhalten verhelfen und sie zu einer reflektierten Entscheidung bezüglich der Verwendung ihrer personenbezogenen Daten motivieren. Die geförderten Projekte sollen sich am Ansatz der integrierten Forschung orientieren, der wissenschaftlich eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit sowie die Integration zivilgesellschaftlicher Akteure erfordert. Die integrierte Forschung beinhaltet eine konsequente Einbindung von Nutzenden sowie einen reflektierten und gestaltenden Umgang mit ethischen, rechtlichen und sozialen Implikationen. Ein interdisziplinärer Ansatz ist erwünscht, der Kompetenzen aus den Bereichen der Informatik, der Psychologie, des User Centered- und UX²-Designs, des Kommunikationsdesigns, des Datenschutzes, der Ethik und der digitalen Bildung vereinen kann.

FFT-Ansprechperson: [Inga Marin](#)

BMBF: Forschungsförderung auf dem Gebiet der „Mikroelektronik für Industrie 4.0“

Deadline: 13.05.2019

Link: www.bmbf.de

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert auf Basis dieser Richtlinie Verbundforschungsprojekte zur Entwicklung neuer Elektroniksysteme, die signifikant zur Umsetzung des Zukunftsprojekts Industrie 4.0 beitragen. Damit sollen unter anderem Voraussetzungen geschaffen werden, Künstliche Intelligenz (KI) in die Anwendung zu bringen und den Einsatz autonomer Systeme in der industriellen Produktion zu steigern. Förderziel ist die Erforschung von elektronischen Komponenten und Systemen zur Realisierung einer intelligenten, flexiblen und vernetzten Produktion (Industrie 4.0). Anwendungszweck ist die vorwettbewerbliche Zusammenarbeit in dem Förderziel dienenden Verbundforschungsprojekten von Wirtschaft und Wissenschaft. Die Förderung soll die Innovationskraft entlang der Wertschöpfungskette der Industrie am Standort Deutschland stärken. Für Vorhaben im Sinne dieser Förderrichtlinie kommt der engen Zusammenarbeit von Unternehmen, vor allem auch kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), Forschungseinrichtungen und Hochschulen sowie der

nachhaltigen Stärkung der Wertschöpfungsketten von der Elektronik hin zu den Systemintegratoren eine besondere Bedeutung zu.

FFT-Ansprechperson: [Inga Marin](#)

Polytechnikpreis 2019 für die Didaktik der MINT-Fächer

Deadline: 31.03.2019

Link: www.polytechnik-preis.de

Die Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main lädt ein, Bewerbungen oder Vorschläge für den Polytechnik-Preis für die Didaktik der Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik einzureichen. Der Polytechnik-Preis ist mit insgesamt 70.000 € dotiert und wird zum vierten Mal verliehen. Die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Anja Karliczek, hat die Schirmherrschaft des Preises übernommen. Mit dem Polytechnik-Preis 2019 werden Wissenschaftler_innen für die Entwicklung von Unterrichtskonzepten ausgezeichnet, die sich dem Thema „Umgang mit Vielfalt in der MINT-Bildung“ widmen. Die gesuchten fachdidaktischen Konzepte gehen konstruktiv auf die vielfältigen Fähigkeiten, Begabungen und Interessen der Schüler_innen ein und unterstützen sie bestmöglich in ihrem individuellen Lernerfolg. Förderung des Einzelnen und gemeinschaftliches Lernen stehen dabei im ausgewogenen Gleichgewicht. Mit der Verleihung des Polytechnik-Preises möchte die Stiftung die herausragende Forschungs- und Entwicklungsarbeit der Fachdidaktiker und Lehr-Lernforscher in den Fokus der Öffentlichkeit rücken und deren Unterrichtskonzepten zum Durchbruch verhelfen.

FFT-Ansprechperson: [Erika Sahrhage](#)

Veranstaltungen

Sicherer und datenschutzkonformer Umgang mit Forschungsdaten (EU-DSGVO), 05.04.2019, C3-137

Link: www.uni-bielefeld.de/pep

Wissenschaftler_innen stehen vor der Herausforderung, ihre wertvollen und teilweise sehr sensiblen Forschungsdaten vor unberechtigten Zugriffen, unbemerkter Manipulation oder einem vollständigen Verlust zu schützen. Diese grundsätzliche Problematik wird nochmal verschärft, wenn es sich um personen-bezogene Daten handelt, die darüber hinaus noch gesetzlichen Vorgaben aus dem Datenschutz unterliegen. Ziel des Workshops ist es, eine Einführung in die Fragen der Informationssicherheit und des Datenschutzes (EU-DSGVO) zu bieten und konkrete Lösungsstrategien für einen sicheren Umgang mit Forschungsdaten aufzuzeigen.

Kontakt und Anmeldung: [Carla Sauvigny-Wigge](#) (PEP)

Gute Projektanträge stellen – Informationen und Anregungen, 03.04.2019, X-B2-103

Link: uni-bielefeld.de/pep

Dieser Workshop richtet sich an fortgeschrittene Promovierende und Postdocs in den Geistes-, Sozial- und Bildungswissenschaften sowie den Fachdidaktiken, die einen Drittmittelantrag stellen und/oder sich hierzu erste Anregungen und Informationen einholen wollen. Der Workshop umfasst drei Blöcke, inklusive einer Mittagspause.

Teil 1: Anträge schreiben: Die wesentlichen Komponenten

Teil 2: Den passenden Drittmittelgeber suchen und finden

Teil 3: Wie werden Anträge gelesen? Round Table mit Gutachter_innen und Antragsteller_innen

Kontakt und Anmeldung: [Dr. Linda Groß](#) (SWN)

Bio-based Industries: JU Info Day 2019, 12.04.2019, Brussels

Link: www.bbi-europe.eu

The aim of the event is to bring together potential participants interested in the BBI JU 2019 Call for proposals. Registration for the event **is free but obligatory** and needs to be completed using the electronic registration tool. Places will be offered on a 'first-come, first-served' basis so we would advise to register as soon as possible. The morning sessions will provide information about the BBI JU initiative and all aspects of the **Call process**. Details of the 2019 Call topics as well as more information on the event are available on the [BBI JU website](#). The afternoon will provide an opportunity for participants to hold **face-to-face meetings** that can be scheduled as of 8th of March using the professional/corporate profile in the [BBI JU Partnering Platform](#).

Throughout the day, participants will have the opportunity to speak to representatives from BBI JU's founding partners and Member States as well as exchange views with entities in synergy with BBI JU. The BBI JU's Programme Office staff will also be available to answer questions about the Call process and procedure.

Contact: [Annika Merk](#)

IMI Stakeholder Forum 2019: Brain health and disease in the digital era – 2020 and beyond 12.06.2019, Brussels

Link: www.imi.europa.eu

As the digital revolution drives changes in every aspect of our lives, it is also entering into the mainstream of brain health research. Advances in digital health technologies are allowing us to acquire and handle big biological data, and to mine this data with computational tools at an unprecedented level. At the same time, healthcare is shifting from reactive treatment and care to prevention, while patients are taking an increasingly active role in managing their health. Alongside these trends, mobile, sensing and wearable technologies are developing a whole range of new digital brain health solutions that are helping patients to gain greater insights into their health and report their experiences, while allowing better monitoring by clinicians. We will explore ways of building IMI (Innovative Medicine Initiatives) Call topics that converge around this relatively new space and which could open up new channels where fresh voices and minds will join established players in the field to solve one of the biggest healthcare challenges of this century. For this event, IMI will bring together European academics, representatives of multiple industry sectors (pharmaceuticals, diagnostics, digital, imaging), patient groups, clinicians, regulators, legal experts, ethicists and health economists to discuss how we could develop game-changing initiatives in this area.

Contact: [Annika Merk](#)

[nach oben](#)

Weitere Meldungen

„Fünf Botschaften der EFI – und was aus ihnen folgt“

Link: www.jmwiarda.de

Am 27. Februar hat die unabhängige Expertenkommission Forschung und Innovation (EFI) der Bundeskanzlerin ihr [Jahresgutachten zur Forschung, Innovation und technologischer Leistungsfähigkeit Deutschlands](#) vorgelegt. Darin nimmt sie eine Bestandsaufnahme der Wissenschafts- und Bildungspolitik vor und appelliert gleichzeitig an die Bundesregierung, ihren Ankündigungen zahlreicher Initiativen zeitnah Taten folgen zu lassen sowie ihre ambitionierten Pläne energisch und klug abgestimmt umzusetzen. Dabei kritisiert sie explizit einzelne Punkte der DFG-Förderpolitik. Der Wissenschaftsjournalist und Blogger Jan-Martin Wiarda hat sich das Gutachten genauer angesehen und kommentiert fünf Botschaften der EFI, vom 3,5-Prozent Ziel über DFG-Förderstrukturen und steuerliche F&E-Förderung bis zur Digitalisierungspauschale.

Brexit: How universities can prepare for a no-deal scenario

Link: eua.eu

EUA and Universities UK have published a common document in order to assist universities prepare for a no-deal Brexit. The document points to the areas where universities can act and indicates for general actions that can be taken. Preparing for a no-deal Brexit should facilitate measures so that ties between EU and UK institutions will not be overly disrupted and so that individual institutions will be able to mitigate at least some of the consequences of a disorderly Brexit. However, it is crucial to be aware of the areas that may be affected, from fees and residence permits for students, to goods and services bought across the channel. In some cases, universities can prepare internally, and in other cases they will need to seek advice from their governments, the EU or independent legal experts.

[nach oben](#)

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg_innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

Herausgeber FFT-Newsletter

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: fft-info@uni-bielefeld.de

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/Universitaet/Ueberblick/Organisation/Verwaltung/FFT/>